



Immer mittendrin: Das Trainergespann Jan Kastrup, Clara Ringel, Maren Grintz (v.l.) mit der Handball-Kreisauswahl des Jahrgangs 2000.

FOTO: GREGOR WINKLER

Zwischen Oma und Bezirkspokal

HANDBALL-UMSCHAU: Clara Ringel, Jan Kastrup und Maren Grintz machen ihren Job – ohne großes Tamtam

VON GREGOR WINKLER

■ Bielefeld. Wenn eine 29-Jährige bereits ihre Trainerkarriere beendet, ein 23-Jähriger auf acht Jahre Bankerfahrung zurück blickt und sich eine 20-Jährige neben einer erfolgreichen Laufbahn als Spielerin auch noch leidenschaftlich um den Nachwuchs kümmert, dann muss es sich um berühmte Persönlichkeiten handeln. Doch die ganz große Aufmerksamkeit erhalten Clara Ringel, Jan Kastrup und Maren Grintz meist nicht, wenn sie ihre Mannschaften coachen.

Drei junge Trainer – drei Karrieren. Sie sind bislang konsequent ihren Weg gegangen, ohne Starallüren, aber mit viel Liebe zum Sport. Man kennt Clara Ringel, Jan Kastrup und Maren Grintz vielleicht nicht aus der großen Berichterstattung, aber in der Szene – vor allem im weiblichen Bereich – sind ihre Namen sehr geläufig.

Die Älteste des Trios ist Clara Ringel. Die 29-Jährige coacht seit rund 13 Jahren Teams in verschiedenen Klassen. Der da-

malige Schildescher Trainer Peter Olschewski hatte sie zur Mitarbeit überzeugt: „Der wollte mich unterstützen, hat dann aber direkt seinen Trainerposten verloren, bevor ich angefangen hatte. Zugesagt hatte ich aber schon, also stand ich auf einmal ganz alleine sieben Kindern gegenüber und wusste nix“, erinnert sie sich. Clara Ringel kämpfte sich durch, wechselte zum TuS 97 und engagierte sich im Handballkreis. „Sie hat einen guten Draht zu den Mädchen“, lobt auch Kreislehrwart Olaf Grintz, der künftig leider auf die Trainerin verzichten muss.

Clara Ringel sagt Tschüss, „weil ich es zeitlich nicht mehr schaffe. Ich kann nie genau sagen, ob ich pünktlich bin, mit der Folge, dass ich dann auch meistens zu spät komme. Und das geht einfach bei Kindern nicht. Wenn man dann noch gehetzt zum Training kommt, ist der Kopf auch nicht immer ganz frei“. Sie verabschiedete sich mit einem Erfolg, denn am vergangenen Wochenende holte „ihre“ Kreisauswahl des Jahrgangs 2001 den Bezirkspokal. Mit auf der Bank saß auch Jan

„Möppi“ Kastrup, und der wird die Zusammenarbeit mit einem seiner Vorbilder noch einmal genossen haben. Neben Jörg Tiemann und Frank Rothe gehört Ringel zu den Trainern, von denen sich Kastrup viel abgeschaut hat. Jetzt schauen sich andere etwas von ihm ab.

Die Erfolgsliste des 23-Jährigen kann sich sehen lassen: Dritter der männlichen B-Jugend-Oberliga, Kreismeister mit der weiblichen D-Jugend, Regionalpokal-Sieger mit der weiblichen Kreisauswahl der Jahrgänge '98 und '01 sowie Sieger im Bezirkspokal mit dem

Jahrgang 2001. Lob kommt von höchster Stelle. Der jetzige HVW-Präsident und ehemalige Kreislehrwart Michael Neuhaus erinnert sich: „Möppi ist Mehrfachtäter. Er hat immer das Miteinander von handballerischer Förderung und sozialer Bindung durch den Sport vorgelebt.“ Mit letzterem spielt Neuhaus auf das jährliche Handball-Camp an, bei dem sich Kastrup wie auch Clara Ringel seit dessen Entstehung 2004 engagieren.

Die Dritte im Bunde ist Maren Grintz. Eine größere erbliche Vorbelastung hat wohl

kaum jemand. Vater Olaf (Kreislehrwart) und Mutter Barbara sind vielbeschäftigte Trainer. Beide coachten auch ihre Tochter schon. Bruder Malte spielt in Spenge. „Maren war schon als Baby mit in der Halle“, sagt Olaf Grintz lachend, und seine Tochter weiß: „Wenn man in der Halle aufwächst, hat man quasi keine Chance zu entkommen. Man eifert doch irgendwie den Eltern nach.“ Maren spielt erfolgreich in der Verbandsliga, will aber auch coachen: „Es ist schön, wenn man anderen etwas beibringen kann und sieht, wie sie Spaß am besten Sport haben. Egal ob Sieg oder Niederlage, die Spannung und Emotion sollte jeder mal erlebt haben.“

Maren Grintz ist übrigens mit Jan Kastrup liiert. Am vergangenen Sonntag pendelten die beiden zwischen Bezirkspokal und der Geburtstagsfeier von Maren's Oma. Sportlich basteln sie (Maren und Jan) zur Zeit an der C-Lizenz. Und gemeinsam werden sie auch weiter coachen – ohne die große Show, aber mit ganz viel Herzblut und Engagement.

INFO

Drei engagierte Trainer

Clara Ringel
Alter: 29
Beruf: Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik
Verein: TV Lenzinghausen

Maren Grintz
Alter: 20
Beruf: Jurastudentin in Bielefeld

Verein: Spielerin beim TuS 97 Bielefeld/Jöllbeck, Trainerin bei der JSG Lenzinghausen-Spenge

Jan Kastrup
Alter: 23 Jahre
Beruf: Industriemechaniker
Verein: TuS 97 Bielefeld Jöllbeck